

Mit Ausdauer zum neuen Spielgerät

SPORTFEST Schüler der Gerhart-Hauptmann-Schule Alsfeld sammeln mit Sponsorenlauf Geld

ALSFELD (lb). Eine große Ausdauer bewiesen die Grund- und Förderstufenschüler der Gerhart-Hauptmann-Schule Alsfeld. Für ein neues Spielgerät und die Sanierung der Aufstellfläche veranstaltete die Schule erstmalig ihr Sport- und Spielesfest mit einem Spendenlauf.

Fanmeile

Der Himmel hielt dicht. Seite an Seite tummelten sich die Kinder in Begleitung vieler Eltern und Geschwister zur Begrüßung auf dem Schulhof. „Herzlich willkommen zu unserem Sport- und Spielesfest“, eröffnete Schulleiterin Hannelore Hartl das sportliche Spektakel mit näheren Erläuterungen zum Ablauf des Programms.

Im Anschluss bildeten die Angehörigen um den hinteren Teil des Schulgeländes die Fanmeile, derweil die Jungen und Mädels gespannt auf das Startsignal ihrer Rektorin warteten. Jede Klasse hatte an der Laufstrecke in versetzten Abständen ihre Start- und Ankunftsstation. Dort wurden die einzelnen Runden der Schüler auf einer Stempelkarte dokumentiert, um anschließenden mit den Sponsoren



Zugunsten eines neuen Spielgeräts drehten die Schüler der Alsfelder Gerhart-Hauptmann-Schule einige Runden.

Foto: Buchhammer

abrechnen zu können.

Eine halbe Stunde lang drehten die Schüler etliche Runden und erwirtschafteten auf diese Weise ein erstes

Startkapital für die Grundsanierung der angedachten Spielfläche „13 Runden sind wir gelaufen. Da kommt schon was zusammen“, strahlten meh-

rere Jungen aus der Klasse von Frau Bender über das ganze Gesicht. Andere Kinder liefen zwei, drei Runden weniger. Letztlich aber konnten alle akti-

ven Läufer mit sich zufrieden sein – jeder einzelne gab sein Bestes.

Kurze Zeit später aber änderte sich die Wetterlage. Starker Regen zog auf. Viele Frisch-Luft-Aktionsspiele der Klassen wie ein Barfußpfad, Ponyreiten oder ein Bobbycar-Rennen fielen sprichwörtlich ins Wasser. Andere hingegen konnten wie geplant unter einem Vordach oder in der Sporthalle laufen und besicherten den Kindern alleine schon vom Titel her eine Menge Spiel und Spaß.

Spiele in der Halle

So lud beispielsweise eine Klasse zwei zu einem spritzigen „Sponge-Bob-Spiel“, eine andere zum Stelzenlauf. Eine dritte Jahrgangsstufe lockte die Kameraden mit einer Wurfstation. Eine vierte Klasse spezialisierte sich auf den Gleichgewichtssinn und lud in die Turnhalle zu ausgedehnten Bewegungsfreuden mit Halten der Balance. Eine fünfte Klasse bereitete Kegelschießen vor und eine sechste einen Wasser- und Eierlauf.

Letztlich rundeten zwei Kuchenbuffets und eine Würstchenstation das breitgefächerte Angebot ab.